

## Vom Real- zum Finanzkapitalismus

1 Erstellen Sie auf Basis des folgenden Textes ein Beispiel für Derivate aus Ihrer eigenen Lebenswelt.

[II]

Stell dir vor, deine Lieblingskünstlerin gibt nächstes Jahr ein großes Konzert, und du weißt, dass die Tickets bald ausverkauft sein werden. Du hast aber gerade nicht genug Geld, um das Ticket zu kaufen. Dein Freund, der genug Geld hat, bietet dir folgendes Geschäft an:

1. Er kauft das Ticket heute für den aktuellen Preis von 50 €.
2. Ihr schließt einen Vertrag ab, dass du ihm das Ticket in einem Jahr für 60 € abkaufen kannst, egal was der Ticketpreis bis dahin sein wird.

Hier passiert etwas Spannendes: Der Wert des Tickets kann sich in einem Jahr ändern. Vielleicht wird das Konzert extrem beliebt, und der Ticketpreis steigt auf 100 €. Oder das Konzert wird nicht so gehypt, und der Preis fällt auf 30 €. Du hast aber mit deinem Freund einen festen Preis von 60 € ausgemacht. Dieses Geschäft zwischen dir und deinem Freund ist wie ein Derivat in der Finanzwelt. Es basiert auf einem Vertrag, der heute abgeschlossen wird, aber auf etwas beruht, das in der Zukunft liegt (nämlich der Preis des Tickets in einem Jahr). Dein Freund spekuliert darauf, dass das Ticket in einem Jahr mehr wert sein wird als 60 Euro, und du spekulierst darauf, dass es weniger wert sein wird. Der tatsächliche Ticketkauf oder -verkauf findet vielleicht gar nicht statt, aber je nachdem, wie sich der Ticketpreis entwickelt, kann einer von euch beiden Gewinn machen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2 Erörtern Sie die Vor- und Nachteile, die sich aus Derivatgeschäften ergeben können. Beachten Sie auch die ethischen Dilemmata.

[III]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

